

Montageanleitung für Wipptier Hase

gem. EN1176-1:2008-08 / EN1176-6:2008-08

ACHTUNG!

Wir empfehlen, die Montage von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen!

Lesen Sie sich vor Beginn der Montage diese Anleitung sorgfältig durch!

Gehen Sie Schritt für Schritt vor!

Halten Sie die Reihenfolge der einzelnen Schritte ein!

Andernfalls kann es zu Beschädigungen am Wipptier oder zu Verletzungen spielender Kinder kommen! Bei unsachgemäßer Montage kann der zuständige Sachverständige die Abnahme des gesamten Spielgerätes verweigern. Wird das Wipptier durch unsachgemäße Montage beschädigt, ist der Hersteller nicht haftbar.

Aufstellungsort

Der Untergrund muss für eine freie Fallhöhe von 1000 mm geeignet sein. Gem. EN1176-1:2008-08, Tabelle 4 sind hierfür folgende Untergründe geeignet: Rasen / Oberboden, Rindenmulch* (Korngröße 20 bis 80mm), Holzschnitzel* (Korngröße 5 bis 30mm), Sand*, ** (Korngröße 0,2 bis 2mm), Kies*, ** (Korngröße 2 bis 8mm).

* = Mindestschichtdicke: 200mm (Bei losem Schüttmaterial sind 100mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieleffekt zu kompensieren)

** = Ohne schluffige oder tonige Anteile. Korngröße kann durch Siebtest ermittelt werden.

Es muss mindestens ein Fallraum 300x300cm vorhanden sein.

Montage

1. Bereiten Sie das Fundament vor. Heben Sie hierzu ein Loch mit folgenden Maßen aus: 50x50xT50cm.
2. Setzen Sie nun das vormontierte Bodenanker -Federelement so in das Loch, dass es gerade steht. Überprüfen Sie dieses durch eine Wasserwaage.
3. Füllen Sie das Loch bis 20cm unterhalb der Oberkante mit Beton auf.
4. Montieren Sie jetzt den Hasen auf den Metallhalter oben auf dem Bodenanker-Federelement. Ziehen Sie die mitgelieferten Schrauben fest an.



Die Montage ist damit abgeschlossen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen Spielgerät.

WARTUNG

Die Wartungsarbeiten richten sich nach der allgemeinen Wartungsanleitung der Fa. E. Beckmann. (Siehe Rückseite)

Stand: 03/2009

Allgemeine Wartungsanleitung

Die Wartungsintervalle richten sich nach DIN EN1176-7 in der aktuell gültigen Fassung. Die Wartungsarbeiten sind durch sachkundiges* Personal durchzuführen. Die Wartungsarbeiten sind zu protokollieren, ggfs. sind Bilder dem Protokoll beizufügen. Die Wartungsfristen sind Anhaltspunkte und richten sich nach der Frequentierung der Spielplätze.

Mindestens alle 14 Tage (visuelle Routine-Inspektion)**

zu kontrollieren sind z.B. folgende Punkte:

- Sauberkeit
- Bodenfreiheit
- Beschaffenheit der Bodenoberfläche
- freiliegende Fundamente
- scharfe Kanten
- fehlende Teile
- übermäßiger Verschleiß (von beweglichen Teilen)
- bauliche Festigkeit

Alle 1 - 3 Monate (operative Inspektion)

zu kontrollieren sind z.B. folgende Punkte:

- alle Punkte gem. visueller Routine Inspektion
- Dauerhaft abgedichtete Teile sind zu demontieren und auf Korrosion zu prüfen.

Jährliche Hauptinspektion

zu kontrollieren sind z.B. folgende Punkte

- alle Punkte gem. operativer Inspektion
- Fundamente sind freizulegen und zu überprüfen

* Der Grad der Sachkunde wird von der zu lösenden Aufgabe bestimmt.

** Für stark beanspruchte oder durch Vandalismus gefährdete Spielplätze kann eine tägliche Inspektion dieser Art erforderlich sein.

Stand: 04/2009

e.Beckmann e.K.

Zu den Gründen 16 □ D-23623 Dakendorf

Telefon +49 4505 387 □ Telefax +49 4505 1075

E-mail: info@beckmann-cashagen.de